

Konzert zum Herbstanfang



DAS VOKAL PROJEKT

Leitung: Julian Steger
Orgel: Klaus Peschik



Programmheft

Sonntag, 26.09.21
16 h

Stadtkirche Schwabach

Programm:

Heinrich Schütz (1585 - 1672):

Selig sind die Toten
(SWV 391, aus Geistliche Chormusik 1648)
Motette für 6-stimmigen Chor SSATTB

Selig sind die Toten
die in dem Herren sterben
von nun an.
Ja, der Geist spricht
Sie ruhen von ihrer Arbeit
und ihre Werke folgen ihnen nach

Herr, auf dich traue ich (SWV 377, aus Geistliche
Chormusik 1648)
Motette für 5-stimmigen Chor SSATB

Herr, auf dich traue ich, laß mich nimmermehr zu
Schanden werden.
Errette mich nach deiner Barmherzigkeit und hilf mir
aus.
Neige deine Ohren zu mir, und hilf mir.
Sei mir ein starker Hort, ein Hort dahin ich immer
fliehen möge,
der du hast zugesaget mir zu helfen.

Johann Bach (1604 - 1673):

Unser Leben ist ein Schatten
Motette für 6-stimmigen Chor SSATTB und 3-
stimmigen Fernchor ATB

Unser Leben ist ein Schatten
Unser Leben ist ein Schatten auf Erden.

Ich weiß wohl, dass unser
Leben oft nur als ein Nebel ist.
Sind wir doch zu jeder Frist von dem Tode hier
umgeben.
Drum, ob's heute nicht geschicht, meinen Jesum lass
ich nicht!

Sterb' ich bald, so komm ich abe von der Welt
Beschwerlichkeit,
Ruhe bis zur vollen Freud und weiß, dass im finstern
Grabe Jesus ist
Mein helles Licht.
Meinen Jesum lass ich nicht!

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubet, der wird
Leben, ob er gleich stürbe;
Und wer da lebet und glaubet an mich, der wird
nimmermehr sterben.

Weil du vom Tod erstanden bist, werd' ich im Grab
nicht bleiben;
Mein höchster Trost dein' Auffahrt ist, Tod'sfurcht
kann sie vertreiben.
Denn wo du bist, da komm ich hin, dass ich stets bei
dir leb und bin,
Drum fahr ich hin mit Freuden.

Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig ist der Menschen
Leben!
Wie ein Nebel bald entstehet und bald wiederum
vergehet, so ist unser
Leben, sehet!

Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen Sachen!

Alles, alles, was wir sehen, das muss fallen und vergehen. Wer Gott fürcht', bleibt ewig stehen.

Ach, Herr, lehr uns bedenken wohl, dass wir sind sterblich allzumal!

Auch wir allhie keins Bleibens han, müssen alle davon: gelehrt, reich, jung oder schön, müssen alle davon.

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):

Präludium und Fuge c-Moll (BWV 549)
für Orgel

Jesu meine Freude (BWV 227)
Motette für 5-stimmigen Chor SSATB

Jesu, meine Freude,
meines Herzens Weide,
Jesu, meine Zier.

Ach, wie lang, ach lange
ist dem Herzen bange,
und verlangt nach dir!

Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden
nichts sonst liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen,
die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln,
sondern nach dem Geist.

Unter deinem Schirmen
bin ich vor den Stürmen
aller Feinde frei.
Lass den Satan wittern,
lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei!
Ob es itzt gleich kracht und blitzt,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken;
Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes,
der da lebendig machet in Christo Jesu,
hat mich frei gemacht
von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen,
trotz des Todes Rachen,
trotz der Furcht darzu!
Tobe, Welt, und springe;
ich steh hier und singe
in gar sichrer Ruh!
Gottes Macht hält mich in acht;
Erd und Abgrundt muss verstummen,
ob sie noch so brummen.

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich,
so anders Gottes Geist in euch wohnt.
Wer aber Christi Geist nicht hat,
der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen,
du bist mein Ergötzen,
Jesu, meine Lust!
Weg, ihr eitlen Ehren,
ich mag euch nicht hören,
bleibt mir unbewusst!

Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod
soll mich, ob ich viel muß leiden,
nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist,
so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen;
der Geist aber ist das Leben
um der Gerechtigkeit willen.

Gute Nacht, o Wesen,
das die Welt erlesen,
mir gefällt du nicht!
Gute Nacht, ihr Sünden,
bleibet weit dahinten,
kommt nicht mehr ans Licht!
Gute Nacht, du Stolz und Pracht!
Dir sei ganz, du Lasterleben,
gute Nacht gegeben.

So nun der Geist des, der Jesum
von den Toten auferwecket hat,
in euch wohnt, so wird auch derselbige,
der Christum von den Toten auferwecket hat,
eure sterblichen Leiber lebendig machen,
um des willen, dass sein Geist in euch wohnt.

Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister,
Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben
muss auch ihr Betrüben
lauter Sonne sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide,
Jesu meine Freude.

Marcel Dupré (1886 - 1971):
Canzona für Orgel (op. 62.2)
Sortie für Orgel (op. 62.3)

Martha von Castelberg (1892 - 1971):

O bone Jesu
Motette für 4-stimmigen Chor

O bone Jesu,
o piissime Jesu,
o Jesu plene misericordia
et pietate.

Secundum magnam
misericordiam tuam
miserere mei,
miserere, Deus meus.

Anton Bruckner (1824 - 1896):

Locus iste
Motette für 4-stimmigen Chor

Locus iste a Deo factus est,
inaestimabile sacramentum,
irreprehensibilis est.

Os justi
Motette für 4- bis 8-stimmigen Chor

Os justi meditabitur sapientiam,
Et lingua ejus loquetur judicium.
Lex Dei ejus in corde ipsius:
Et non supplantabuntur gressus ejus.
Alleluia.

Arvo Pärt (*1935):

Magnificat

für 4- bis 6-stimmigen gemischten Chor

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem ancillae suae.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes
generationes.
Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum
nomen eius.
Et misericordia eius a progenie in progenies
timentibus eum.
Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos
mente cordis sui.
Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.
Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum, recordatus
misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et
semini eius in saecula.
Magnificat anima mea Dominum.

Das Vokalprojekt e.V.

c/o Anja Trekel
Richard-Wagner-Straße 13
10585 Berlin

dasvokalprojekt.de
foerdern@dasvokalprojekt.de

Bankverbindung

Das Vokalprojekt
IBAN DE22 8306 5408 0004 8053 21
BIC GENODEF1SLR